

Holzbestimmung von M.026 „Johann Ernst I. von Sachsen“,
Monogrammist IS – Jost Stettner (?)



Vorderseite.



Rückseite. Roter Pfeil: Probestelle.

Die Holzuntersuchung erfolgte durch Entnahme einer Holzprobe, Präparation in Glycerin/ Wasser (geschnitten mit Skalpell) und Mikroskopie im Durchlicht. Zur Bestimmung wurde D. Grosser, Die Hölzer Mitteleuropas (Berlin Heidelberg New York 1977), ergänzt durch R. Wagenführ, Holzatlas (Leipzig 2000) verwendet.

Die gefundenen Merkmale weisen auf Linde (Tilia).

Anmerkung: Rotbuche (Fagus) lässt sich eindeutig abtrennen, da in den Proben Spiralverdickungen vorliegen und sowohl einreihige in Verbindung mit sehr großen Holzstrahlen fehlen.

Merkmale:**Radial:**

Einfache Durchbrechungen.

Holzstrahlen homogen.

Auffällige, dichte Spiralverdickungen.

Hoftüpfel alternierend.

Quer:

Zerstreutporig

Gefäße eher zahlreich, klein, einzeln oder in Gruppen oder Reihen bis zu 3 (4).

Verdickung der HS an der Jahrringgrenze.

Parenchym diffus bis diffus-gehäuft.

Tangential:

Holzstrahl-Breite bis 4, selten 5. Höhe in der vorl. Probe etwa bis 20.